Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 66. Leipzig, Mittwoch den 18. März 1936. 103. Jahrgang.

„... Ein besonders wertvoller Beitrag zur zeitgenössischen Jugendliteratur ..."
(Frankfurter Zeitung)

In 2. Auflage, 4.–6. Tausend, erschien:

ELISABETH FOREMAN-LEWIS

Jung Fu wird Kupferschmied

Leben und Abenteuer eines wackeren Chinesenjungen

Übersetzt in 7 Sprachen und ausgezeichnet mit der Newbery-Medaille als „wertvollster Beitrag zur Jugendliteratur der Vereinigten Staaten".

280 Seiten, 46 ein- und mehrfarbige Bilder, Leinen RM 4.90

„... Das Buch wird vor allem jenes Alter anziehen, das, sich vom Märchen loslösend, der Wirklichkeit voll glühend phantasievoller Erwartung gegenübersteht. Es ist hier etwas Seltenes gelungen: jene ferne, große Welt, in einem kleinen Ausschnitt erlebt, so intensiv zu schildern, daß der junge Leser die geheimnisvolle Größe eines fremdartigen uralten Landes spüren wird... Dieses Buch führt auf einer Entdeckerfahrt ins ferne Land, dessen Orte fremdartige und bezaubernde Namen tragen wie: »Hügel des lächelnden Himmels«, und läßt das geheimnisvolle, unendlich weite Land menschlicher Seele ahnen, das nicht aus der Vogelschau überblickbar ist."
(Frankfurter Zeitung)

„... Dieses wunderbare Jugendbuch, in dem die Kulturbräuche des Reiches der Mitte anschaulich geschildert werden, ist ein herrliches Festgeschenk." (Berliner Lokalanzeiger)

„... Das Buch ist erfüllt von solcher Innerlichkeit, solch zartem Einfühlungsvermögen in das Wesen der Jungens, die zu Männern werden wollen, daß es gerade in Deutschland sehr bald heimisch werden wird. Die Verfasserin hat lange Jahre in China gelebt, ebenso Kurt Wiese, der dem Buch wertvolle Zeichnungen und farbige Bilder beigab, die ganz und gar aus der Atmosphäre des Landes geboren sind." (Berliner Börsenzeitung)

„Dieses Buch hat ein Geheimnis und doch keines. Warum hält es einen Siegeszug durch die Welt, erobert in den verschiedensten Sprachen das Herz der Jugend?
Weil der Chinesenknabe Fu mit dem großen Sehnen in der Brust, der dumme Streiche verbricht, aber durch seine Fehler so klug wird, daß er eines Tages ganz unerwartet sein wohlverdientes Glück macht, ja, weil der allüberall atmet und strebt, wie im Reiche der Mitte so in Deutschland, England, Amerika und anderswo! Dein Junge findet in Jung Fu sein eigenes gutes Selbst.
Das Buch ist kerngesund, erfrischend und stärkend wie winterliche Gebirgsluft." (Die Woche im Bild, Konstanz)

Prospekt mit Textprobe kostenlos / Vorzugsangebot auf dem Z

VERLAG ANTON PUSTET · SALZBURG-LEIPZIG